

## Synopse

Beilage 2

### Änderung Schulverordnung

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS-Nummern)

Neu: –  
 Geändert: **412.111**  
 Aufgehoben: –

Geltendes Recht	[M05] Ergebnis 1. Lesung RR vom 25. März 2025
	<b>Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung; SchulV)</b>
	<i>Der Regierungsrat des Kantons Zug,</i>  gestützt auf § 47 Abs. 1 Bst. d der Verfassung des Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 31. Januar 1894[BGS <a href="#">111.1</a> ],  <i>beschliesst:</i>
	<b>I.</b>
	Der Erlass BGS <a href="#">412.111</a> , Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung; SchulV) vom 7. Juli 1992 (Stand 1. August 2024), wird wie folgt geändert:
<b>Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung; SchulV)</b>	
vom 7. Juli 1992	
<i>Der Regierungsrat des Kantons Zug,</i>	
in Vollziehung des Schulgesetzes (SchulG) vom 27. September 1990[GS <a href="#">412.11</a> ],	<del>in Vollziehung gestützt auf § 47 Abs. 1 Bst. d der Verfassung des Schulgesetzes (SchulG) Kantons Zug (Kantonsverfassung, KV) vom 27.31. Januar 1894[BGS <a href="#">111.1</a>]-</del> September 1990,
<i>beschliesst:</i>	

Geltendes Recht	[M05] Ergebnis 1. Lesung RR vom 25. März 2025
	<b>3.3. Schulergänzende Betreuung</b>
	<p><b>§ 17b</b> Modulare Betreuungsangebote während der Schulwochen</p> <p><sup>1</sup> Die Gemeinden stellen die schulergänzende Betreuung wie folgt sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) von 7.00 Uhr bis Schulbeginn;</li><li>b) über den Mittag, wobei das Mittagessen nicht inbegriffen sein muss;</li><li>c) am Nachmittag bis 18.00 Uhr, wobei die Hausaufgabenbetreuung integriert ist.</li></ul>
	<p><b>§ 17c</b> Betreuung während der Weihnachtsferien und Feiertage</p> <p><sup>1</sup> Während der Weihnachtsferien und an Feiertagen findet keine schulergänzende Betreuung statt.</p>
	<p><b>§ 17d</b> Qualitätsangaben</p> <p><sup>1</sup> Bezüglich der Qualitätsvorgaben gelten die Bestimmungen der Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung, KiBeV) vom 14. November 2006[BGS <a href="#">213.42</a>] und des entsprechenden Anhangs[BGS <a href="#">213.42-A1</a>].</p>
	<p><b>§ 17e</b> Pauschalen</p> <p><sup>1</sup> Der Kanton beteiligt sich mit folgenden Pauschalbeiträgen an den Kosten der Gemeinden für die schulergänzende Betreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Stundenpauschale für die Morgen-, Mittags oder Nachmittagsbetreuung während der Schulwochen: 3.33 Franken pro Schülerin oder Schüler;</li><li>b) Tagespauschale für die Betreuung während der Schulferien: 36.67 Franken pro Schülerin oder Schüler;</li></ul>

<b>Geltendes Recht</b>	<b>[M05] Ergebnis 1. Lesung RR vom 25. März 2025</b>
	<p>c) Pauschalen für die separative Sonderschulung: Stundenpauschale von 8.33 Franken pro Schülerin oder Schüler; Tagespauschale für die Betreuung während der Schulferien von 91.63 Franken pro Schülerin oder Schüler;</p> <p>d) Pauschalen für die integrative Sonderschulung: Stundenpauschale von 6.67 Franken pro Schülerin oder Schüler; Tagespauschale während der Schulferien von 73.37 Franken pro Schülerin oder Schüler.</p> <p><sup>2</sup> Die Pauschalen entsprechen einem Stand von 105,2 Indexpunkten (September 2024; Dezember 2010 = 100) des Landesindex der Konsumentenpreise.</p> <p><sup>3</sup> Die Höhe des Elternbeitrags können die Gemeinden festlegen.</p> <p><sup>4</sup> Die Direktion für Bildung und Kultur zahlt den Gemeinden jährlich die Pauschalen aufgrund der von den Gemeinden gemeldeten Anzahl von Betreuungsstunden während der Schulwochen sowie von Betreuungstagen während der Schulferien.</p> <p><sup>5</sup> Die Direktion für Bildung und Kultur prüft periodisch die Korrektheit der gemeldeten Anzahl von Betreuungsstunden. Sie ist berechtigt, die für die Kontrolltätigkeit notwendigen Unterlagen von den zuständigen Abteilungen der Gemeinden einzuverlangen.</p>
<b>11. Übergangs- und Schlussbestimmungen</b>	<b>11. Aufgehoben.</b>
<p><b>§ 39</b> Aufgehobene Erlasse</p> <p><sup>1</sup> Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung werden folgende Erlasse aufgehoben:</p> <p>a) die Verordnung II zum Schulgesetz (Schulanlagen und Schulmobiliar) vom 28. April 1970[GS 19, 739];</p> <p>b) die Verordnung VIII zum Schulgesetz (Kindergarten) vom 16. August 1979[GS 21, 315];</p> <p>c) das Reglement über den schulärztlichen Dienst an den Schulen im Kanton Zug vom 29. März 1966[GS 19, 145];</p>	<p><b>§ 39 Aufgehoben.</b></p>

<b>Geltendes Recht</b>	<b>[M05] Ergebnis 1. Lesung RR vom 25. März 2025</b>
d) die Verordnung über die Schulzahnpflege und den Schulzahnarzt-Dienst vom 8. Juli 1986[GS 22, 773]; e) die Vollziehungsverordnung betreffend Beiträge an ausserkantonale höhere Schulen vom 29. August 1978[GS 21, 151].	
<b>§ 40</b> Übergangsbestimmungen  1 ...  2 ...	<b>§ 40 Aufgehoben.</b>
<b>§ 41</b> Inkrafttreten  1 Diese Verordnung tritt auf den 1. August 1992 in Kraft.	<b>§ 41 Aufgehoben.</b>
	<b>II.</b>
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>
	<b>III.</b>
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>
	<b>IV.</b>
	Diese Änderungen treten am 1. August 2025 in Kraft.
	Zug, ...  Regierungsrat des Kantons Zug  Der Landammann Andreas Hostettler  Der Landschreiber

<b>Geltendes Recht</b>	<b>[M05] Ergebnis 1. Lesung RR vom 25. März 2025</b>
	Tobias Moser Publiziert im Amtsblatt vom...